

Frau Butz verweist auf die öffentliche Diskussion zu diesem Thema. Sie unterstreicht die zwingende Notwendigkeit, den Betriebskindergarten in die Bedarfsplanung aufzunehmen. Nur so kann man der Firma Gira die Möglichkeit einräumen, öffentliche Fördergelder für die Umsetzung des Betriebskindergartens zu beantragen.

Frau Eifer äußert nach den Ausführungen der Verwaltung ihr Unverständnis über die Presseberichte. Frau Butz teilt dieses Unverständnis.

Herr Schäfer weist darauf hin, dass der Ausschuss verpflichtet ist, für und im Sinne der Firma Gira eine Entscheidung zu treffen. Eine Nichtaufnahme in die Bedarfsplanung bedeutet nach seiner Ansicht nach zu große Nachteile für die Firma Gira.

Frau Ebbinhaus fragt nach, ob es Wunsch der Firma Gira ist, nur Plätze für Kinder unter drei Jahren anzubieten. Frau Gajzinski führt aus, dass dies nach Gesprächen mit der Firma Gira als deren Wunsch festgelegt worden ist. Ab einem Alter von vier Jahren ist dann ein Wechsel in eine Einrichtung möglich.